

ÖSTERREICHISCHER AIDS-KONGRESS

Wien, 11. und 12. September 1992

Abstract

gewünschte Präsentationsart: Vortrag Poster

Autor: **HASSL A.**
Coautoren: **H. HLOBIL* und H. ASPÖCK**

Institut:	Abteilung für Medizinische Parasitologie	*Medizinisches Landes-
	Klinisches Institut für Hygiene	untersuchungsamt
	der Universität Wien	Wiederholdstraße 15
Adresse:	Kinderspitalgasse 15	D-7000 Stuttgart 1
	A-1095 Wien	

Ein Immunosorbent-Agglutinationstest zum Nachweis von Toxoplasma-spezifischen Antikörpern der Klassen G, M und A.

Der Toxotool - ein Immunosorbent-Agglutinationsverfahren - wurde zum Nachweis von Antikörpern gegen *Toxoplasma gondii*, getrennt nach den Klassen IgG, IgM und IgA, in 148 Seren von 126 HIV-1 infizierten Patienten eingesetzt. Die Ergebnisse dieser Serotests wurden mit jenen Indirekter Immunfluoreszenztests (IIFT) zum Nachweis von spezifischen Immunglobulinen (Gesamt-Ig) und von spezifischen IgM-Antikörpern verglichen, und Kriterien zur Unterscheidung der Infektionsstadien wurden erarbeitet. Dabei sollte einerseits der Frage nach der diagnostischen Relevanz eines Nachweises spezifischer IgA-Antikörper bei HIV-1 Infizierten nachgegangen, andererseits sollte der Toxotool auf seine Verwendbarkeit als Routineverfahren überprüft werden.

Für den Nachweis von IgM-Antikörpern und im Bereich hoher IgG Konzentrationen erwies sich der Toxotool als außerordentlich sensitiv, wie es von einem Immunosorbent-Agglutinationstest auch zu erwarten war. Von den im IIFT als seropositiv, wenngleich in niedrigen Titern, beurteilten Serumproben konnte im Toxotool hingegen nur bei etwa der Hälfte eine Seropositivität nachgewiesen werden. Dies bedeutet, daß im Toxotool ein nicht geringer Teil der im IIFT seropositiven Patienten als nicht infiziert beurteilt wird. Der Nachweis spezifischer IgA-Antikörper wird möglicherweise als Entscheidungshilfe in Fällen von Erstuntersuchungen mit unklaren Titerkonstellationen an Bedeutung gewinnen.

Bitte **bis spätestens 31. Mai 1992** senden an:

III. Österreichischer AIDS-Kongress - c/o Wiener Medizinische Akademie, Alser Straße 4, A - 1090 Wien